Presseinformation

2. M rz 2006

Die neuen Landschafts-Kunstgärten im Kamptal

„art program“ beim „Festival der Gärten – Kamptal 2006“

Eine neue Dimension zum Thema Gartenphilosophie im europäischen Maßstab zu eröffnen, ist das Ziel des „art program“ im Rahmen des Ende Mai beginnenden „Festivals der Gärten – Kamptal 2006“. Durch vorerst sechs neu geschaffene Kunstgärten wird dabei die bereits bekannte Gartenvielfalt der Region um innovativ-künstlerische Interventionen erweitert und somit die Gartenkultur als „Fortsetzung des Paradieses mit irdischen Mitteln“ nachhaltig geprägt:

In einem Weingarten am Käferberg über Langenlois steht seit Herbst des Vorjahres die 7,5 Meter hohe und aus 130 Stahlkugeln gefertigte Skulptur „Ohne Titel 2005“ von Heimo Zobernig. Ein zweites Kunstprojekt der „land art“-Gestaltung am Käferberg stellen Aussichtsplattform und Weinlaube der Landschaftsarchitekten Maria Auböck und János Karasz dar.

Der Wein-Garten zwischen dem Loisium-Besucherzentrum und dem neuen Spa&Wine-Hotel in Langenlois verdankt sein Design inklusive „Pocket-Garden“ der Grazer Planergruppe „ko a la“, Robert Kutscha und Veronika Oberwalder. Dazu gesellt sich die in Stein gesetzte Skulptur „Kellergasse“ von Franz Xaver Ölzant.

An einer Nahtstelle zwischen Kunst und sozialem Engagement situiert ist der von Irene und Christine Hohenbüchler gemeinsam mit KlientInnen der Caritas zum „Therapie.Kunstgarten“ erweiterte Therapiegarten des Psychosozialen Zentrums im Schlosspark von Schiltern. Auf Schloss Schiltern wird zudem während der Festivalzeit ein „Arche Noah Lesegarten“ mit Gartenbüchern zur freien Entnahme, Lesungen und Gesprächen zu Literatur, Philosophie, Mythologie, Poesie und Gärten geboten.

Vom Straßenraum zurückerobert wird der Platz zwischen Schloss und barockem Garten in Schiltern durch Architekt Johannes Kraus. Der Schlossplatz von Schiltern wird damit vom Durchfahrts-Raum nachhaltig zur begehbaren und verkehrsberuhigten Aufenthaltszone.

Erstmals beim „Festival der Gärten – Kamptal 2006“ zu sehen sein wird das „Natur-Atelier Kamptal“ von Lois und Franziska Weinberger mit Notizen, Skizzen, Texten, Fotos, Tönen und Filmen einer poetisch-kartographischen Feldarbeit in der Region.

Zudem sollen im Rahmen des Festivals die einst legendären Feste im Schloss Lengenfeld, dem Wohnsitz von Christa Hauer, als „KünstlerGartenFest“ einmalig wieder belebt werden.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen beim „Festival der Gärten – Kamptal 2006“ unter 02734/221 11, e-mail info@festival-der-gaerten.at und www.festival-der-gaerten.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at